

Lesung: Josef und seine Brüder (neun Textabschnitte zu neun Bildern)

* Die Bibel erzählt. *Jakob hat 12 Söhne.* Er ist ein Hirte. Er hat er viele Tiere - Schafe und Ziegen. Er lebt mit seiner Familie in Zelten. Sein Lieblingssohn ist Josef. Jakob schenkt Josef schöne Kleider. Die Brüder sind neidisch auf Josef.

* Josef hat einen Traum. Er träumt: Er steht allein auf einem Feld. Er sieht zum Himmel hinauf. Sonne, Mond und Sterne verbeugen sich vor ihm. Josef erzählt seinen Brüdern von dem Traum. Sie ärgern sich und sagen: „So ein Angeber“

* Einmal *sind die Brüder draußen bei den Schafen.* Josef kommt. Die Brüder sagen: „Josef muss weg!“ Sie werden ihn in eine tiefe Grube. Josef hat Angst.

* *Fremde Männer kommen vorbei.* Es sind Kaufleute. Sie wollen nach Ägypten. Die Brüder ziehen Josef aus der Grube. Sie verkaufen ihn an die Kaufleute. Josef muss mit nach Ägypten.

* In Ägypten wird Josef als Sklave verkauft. Er muss schwer arbeiten. Er macht seine Arbeit gut. Eines Tages behauptete jemand: „Josef hat etwas Böses getan.“ Das ist gelogen. Josef sagt: „Das ist nicht wahr!“. Aber niemand glaubt ihm.

* Josef muss ins Gefängnis. Im Gefängnis hilft er dem Gefängnischef. Er bringt den Gefangenen das Essen. Zwei Gefangene erzählen ihm von ihren Träumen. Josef erklärt was die Träume bedeuten.

* Der König von Ägypten heißt Pharao. Auch er hat einen seltsamen Traum. Er grübelt: „Was bedeutet dieser Traum?“ Ein Diener sagt: „Vielleicht kann Josef Dir helfen. Im Gefängnis hat er auch mir den Traum gedeutet. Alles ist eingetroffen, was er gesagt hat.“

Josef wird zum Pharao gebracht. Der Pharao fragt: „*Kannst Du Träume erklären?*“ Josef sagt: „*Ich kann es nicht. Aber Gott kann es. - Der Traum kommt von Gott. Sieben Jahre lang wächst viel Korn in Ägypten. Mehr als man essen kann. Danach wächst sieben Jahre lang überhaupt kein Korn.* Die Menschen haben nicht zu essen und müssen vor Hunger sterben. *Du musst dafür sorgen, Pharao, dass sie zu essen haben.*“

Der Pharao sagt: „Wie soll ich das machen?“ Josef sagt: „*Sammele das Korn in den sieben guten Jahren.* Baue große Vorrathshäuser. Dann kannst Du das Korn verteilen in den sieben schlechten Jahren.“ Der Pharao sagt: „Du bist klug Josef Du kannst das für mich machen. Du sollst mein Stellvertreter sein.“

* *Die guten Jahre sind vorbei.* Auf den Feldern wächst nichts mehr. *Die Menschen hungern.* Aber die Vorrathshäuser sind voll Korn. *Von überall kommen die Menschen zu Josef.* Er gibt ihnen Korn. Auch die Brüder Josefs hungern. Sie reisen nach Ägypten. Sie wollen Korn kaufen. Sie erkennen Josef nicht.

* Josef sagt ihnen: „Ich bin euer Bruder Josef! *Habt keine Angst,* ich bin euch nicht mehr böse.“ Josef sagt: „Gott hat gut für uns gesorgt. Deshalb hat er mich nach Ägypten geschickt. *Hier ist Brot für alle.* Bringt unseren Vater Jakob hierher! Ihr habt es böse gemeint, aber Gott hat es gut gemacht. Kommt, wir feiern ein Fest!“

(- mit kursiv gekennzeichnete Textteile aus dem Bilderbuch „Josef“ von Kees de Kort)